



## ÖWAV-Kurs

# „Wartung und Betrieb von Hochwasserschutzanlagen“

19. und 20. Oktober 2010

Tulln

Veranstalter

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH,  
eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und  
Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV)

Leitung

Mag. Andrea Philipp  
Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser

Veranstaltungsort

NÖ Landes-Feuerwehrschiule  
Langenlebarnerstraße 106  
3430 Tulln

In Kooperation mit:



lebensministerium.at

# PROGRAMM

(Änderungen vorbehalten)

Dienstag, 19. Oktober 2010

09:00 - 09:30	Registrierung und Begrüßungskaffee	
09:30 - 09:50	Einführung und Begrüßung	ÖWAV Mag. Andrea Philipp
	<b>Block I: Rechtliche und technische Grundlagen</b>	
09:50 - 10:50	Rechtliche Grundlagen im Trockenwetterfall und im Betriebsfall	Mag. Horst Fischer
10:50 - 11:10	Rechtliche Grundlagen im Katastrophenfall	Dr. Bernhard Schlichtinger
11:10 - 11:30	<i>Pause</i>	
11:30 - 12:30	Technische Grundlagen für Hochwasserschutzdämme	DI Werner Rubey DI Stefan Scheuringer
12:30 - 13:30	<i>Mittagspause</i>	
	<b>BLOCK II: Betriebszustand Normalfall</b>	
13:30 - 15:30	Wartung des Hochwasserschutzdammes im Normalfall	DI Werner Rubey
15:30 - 16:00	<i>Pause</i>	
16:00 - 17:15	Praxisteil: Das 1 x 1 der Dammverteidigung inkl. Präsentation der Feuerwehr	Einsatzleitung mit Mag. Andrea Philipp
<b>Ab 18:00</b>	<b>Geselliger Abend</b>	

## Mittwoch, 20. Oktober 2010

	<b>BLOCK III: Betriebszustand Hochwasserfall</b>	
08:00 - 09:15	Wartung und Betrieb des Hochwasserschutzdamms im Hochwasserfall	DI Stefan Scheuringer DI Dr. Christian Maier
09:15 - 10:15	Modellversuch: Dammdurchsickerung	Mag. Andrea Philipp
10:15 - 10:25	<i>Pause</i>	
10:25 - 11:15	Organisatorische Strukturen des Katastrophenschutzes	Dr. Herbert Wimmer
11:15 - 11:25	<i>Pause</i>	
	<b>BLOCK IV: Betriebszustand Katastrophenfall</b>	
11:25 - 12:00	Welche Maßnahmen müssen im Katastrophenfall gesetzt werden?	DI Stefan Scheuringer DI Dr. Christian Maier
12:00 - 13:00	<i>Mittagspause</i>	
	<b>BLOCK V: Nachbereitung</b>	
13:00 – 13:30	Welche Maßnahmen müssen bei der Nachbereitung gesetzt werden?	DI Stefan Scheuringer DI Werner Rubey
	<b>BLOCK VI: Praktische Hinweise</b>	
13:30 - 14:00	ArbeitnehmerInnenschutz	Ing. Manfred Olbrich
14:00 - 15:30	Assistenzeinsatz Hochwasser – Retter in der Not – Erfahrungen von Bundesheer und Feuerwehr	OBR Ing. Georg Schicker Major Klaus Adler
15:30 - 16:00	<i>Pause</i>	
16:00 - 16:50	Präsentation der Gruppenaufgaben	Mag. Andrea Philipp

# **VORTRAGENDE**

(Änderungen vorbehalten)

Major Klaus ADLER, Österreichisches Bundesheer, Mistelbach

Mag. Horst FISCHER, Amt der NÖ Landesregierung, St. Pölten

DI Dr. Christian MAIER, Amt der Burgenländischen Landesregierung, Eisenstadt

Ing. Manfred OLBRICH, Verbund Austrian Hydro Power AG, Wien

DI Werner RUBEY, Amt der NÖ Landesregierung, Poysdorf

DI Stefan SCHEURINGER, via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H., Wien

Oberbrandrat Ing. Georg SCHICKER, NÖ Landesfeuerwehrverband, Tulln

Dr. Bernhard SCHLICHTINGER, Amt der NÖ Landesregierung, Tulln

Mag. Andrea PHILIPP, Amt der NÖ Landesregierung, St. Pölten

HR Dr. Herbert WIMMER, Bezirkshauptmannschaft Perg, Perg

---

## **ALLGEMEINE HINWEISE**

### ◆ **Kursziel**

Gegenstand dieses Kurses sind Hochwasserschutzanlagen, wobei das Hauptaugenmerk auf linearen Hochwasserschutzdämmen liegt. Hochwasserschutzdämme sind technische Bauwerke, die für bestimmte Hochwasserereignisse ausgelegt sind. Diese müssen nur selten die ihnen überantwortete Funktion wahrnehmen, aber wenn es dazu kommt, sollen sie ihrer Aufgabe gewachsen sein.

Um den ausgelegten Schutz langfristig zu gewährleisten, müssen diese Bauwerke im Trockenfall gepflegt und im Hochwasserfall kontrolliert werden. Kommt es zum Überlastfall (Katastrophenfall) muss man schnell, abgestimmt und vorbereitet reagieren. Darum muss der Anlagenbetreiber seine Ansprechpartner und die Informationskette jedenfalls kennen und auf alle Eventualitäten bestmöglich vorbereitet sein. Eine Katastrophe kann durch ein Ereignis entstehen, das außerhalb des Planungsszenario liegt oder durch ein Versagen des technischen Bauwerks innerhalb seiner ausgelegten Planung, wenn es z.B. nicht ausreichend gewartet wurde. Es besteht daher immer ein gewisses Risiko, wobei man lernen sollte für den Versagensfall gerüstet zu sein.

Dieser Kurs will bei den TeilnehmerInnen das Bewusstsein schärfen um im Ernstfall richtig reagieren zu können. Dazu gehört, die Einrichtungen für den technischen Hochwasserschutz im trockenen Zustand zu warten, im Hochwasserfall deren Verhalten zu prüfen und schließlich im Katastrophenfall vorausschauend, schnell und effizient handeln zu können. Der Kurs dient auch dazu, alle mit dem Hochwasser Beschäftigten außerhalb eines Katastrophenszenarios miteinander vertraut zu machen, um die Kommunikation im Anlassfall zu verbessern.

Um ein Hochwasserereignis erfolgreich zu bewältigen, müssen alle Beteiligten bestmöglich zusammenarbeiten. Eine professionelle Vorbereitung leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Dieser ÖWAV-Kurs soll österreichweit dafür das notwendige Rüstzeug geben.

### ◆ **TeilnehmerInnenkreis**

Betreiber von Hochwasserschutzanlagen, Gemeinden, Bürgermeister, Obleute und Mitarbeiter der Hochwasserschutz und Erhaltungsverbände, Planer, Behörden, Feuerwehrverbände, Bezirkshauptmannschaften.

#### ◆ Veranstaltungsort

NÖ Landes-Feuerweherschule, Langenlebarnerstraße 106, 3430 Tulln, Tel: 02272/9005-17377, [www.feuerweherschule.at](http://www.feuerweherschule.at).

#### ◆ Kosten

Die Kosten betragen für **Mitglieder** des ÖWAV € 450,- pro Person zuzüglich 20 % USt., für **Nichtmitglieder** € 590,- pro Person zuzüglich 20 % USt. und sind auf das Konto Nr. 196.022 bei der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien, BLZ. 32000 zu überweisen, **sobald Sie eine Anmeldebestätigung erhalten haben**. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir, bei der Überweisung den **Namen des Teilnehmers** und die **Rechnungsnummer anzugeben**.  
Im Preis inbegriffen: Vortragsunterlagen, Kaffeepausen, Mittagspause, 1 Geselliger Abend.

Die **Anmeldung** ist **verbindlich**, bei Stornierung nach dem **Anmeldeschluss (22.9.2010)** beträgt die Stornogebühr 50 % der Kosten, bei **Nichterscheinen zu Veranstaltungsbeginn** wird der **gesamte Beitrag** in Rechnung gestellt. Die Nennung eine/r ErsatzteilnehmerIn ist möglich. ÖWAV-Mitglieder werden bevorzugt gereiht.

#### ◆ TeilnehmerInnenzahl

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, wir ersuchen um möglichst frühzeitige Anmeldung. Bei Bedarf werden Folgeveranstaltungen abgehalten. Bei einer zu geringen TeilnehmerInnenzahl behält sich der Veranstalter eine Absage vor. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht.

#### ◆ Versicherung

Die/die TeilnehmerIn muss kranken- und unfallversichert sein. Ist das nicht der Fall, ist für die Kursdauer eine gesonderte Versicherung abzuschließen.

#### ◆ An- und Abreise, Unterkunft

Für An- und Abreise und Unterkunft hat jede/r Teilnehmer/in selbst zu sorgen. Es besteht die Möglichkeit, direkt in der NÖ Landes-Feuerweherschule Tulln zu nächtigen, Preis € 16,30 pro Person/Nacht inkl. Frühstücksbuffet. Hinweis: Eine Kautions von € 10,- für die Schlüsselkarte ist in bar beim Einchecken zu hinterlegen, und wird beim Auschecken wieder zurückerstattet. Die Nächtigungskosten sind nicht in der Kursgebühr inkludiert! Zimmerreservierungen sind unter dem Kennwort „ÖWAV-Hochwasserschutzanlagen“ bei per E-Mail bei Herrn Kreuzhuber ([leopold.kreuzhuber@noel.gv.at](mailto:leopold.kreuzhuber@noel.gv.at)) selbst vorzunehmen.

#### ◆ Unterlagen und Teilnahmebestätigung

Jeder/e TeilnehmerIn erhält zu Beginn der Veranstaltung die vollständigen Tagungsunterlagen, am Veranstaltungsende eine Teilnahmebestätigung.

#### ◆ Information

**Fachauskünfte:** Mag. Andrea Philipp, Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Tel.: 02742/9005-14254. E-Mail: [andrea.philipp@noel.gv.at](mailto:andrea.philipp@noel.gv.at) .

**Organisatorische Fragen:** Isabella Seebacher, ÖWAV, Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien, Tel. 01/5355720-82, E-Mail: [seebacher@oewav.at](mailto:seebacher@oewav.at) .